

Evangelische **Stiftung Augusta**
und Evangelisches **Johanneswerk**
besiegelten ihre Kooperation

Zukunftsorientierte Kooperation

KOOPERATIONSVERTRAG *Evangelische Stiftung Augusta
(Bochum/Hattingen) und Evangelisches Johanneswerk (Bielefeld)*

BOCHUM – Eine zukunftsorientierte Kooperation besiegelten die Evangelische Stiftung Augusta (Bochum/Hattingen) und das Evangelische Johanneswerk (Bielefeld) im Augusta-Seniorenheim Am Kesterkamp in Bochum-Linden. Dringend benötigten, qualifizierten Nachwuchs für die (Alten-)Pfleger will man ab sofort gemeinsam gewinnen, ausbilden und fördern.

Die Zahl der Pflegebedürftigen wächst, aber gleichzeitig verringert sich die Zahl der Bewerber. „Eine systematische und trägerspezifische Personalentwicklung“, so Dr. Bodo de Vries, „ist also ein Muss.“ Der geschäftsführende Vorstand des Johanneswerks geht sogar noch weiter: „Wir können es uns nicht mehr leisten, junge Menschen auszubilden, die dann zu anderen Trägern wechseln.“

Ulrich Froese, Vorstand der Evangelischen Stiftung Augusta als Träger der Augusta Akademie und dreier Krankenhäuser in Bochum und Hattingen, stimmte dem Chef des größten Evangelischen Trägers voll inhaltlich



Dr. Bodo de Vries (rechts) und Stiftungsvorstand Dipl.-Kfm. Ulrich Froese unterschreiben den Kooperationsvertrag. FOTO: EBERHARD FRANKEN

zu: „Mit unserer Krankenpflegeschule und dem Fachseminar für Altenpflege sorgen wir schon seit Jahren für eigenen Nachwuchs.“ Es geht auch um die weitere Verbesserung und engere Verzahnung der theoretischen und praktischen Ausbildungsinhalte. Dabei sollen unter anderem die Ausbildungscurricula der beiden Träger weiter zusammengeführt und in diesem Zuge noch enger mit den Rahmenvorgaben der Evangelischen Fachseminare synchronisiert werden.

Die innovative Kooperation der beiden evangelischen

Träger soll auch Verbesserungen in der Außendarstellung bringen. Die Augusta Akademie und ihr Fachseminar für Altenpflege sowie das Johanneswerk mit seinen Einrichtungen der Alten- und Behindertenarbeit in Bochum wollen das Image des Altenpflegeberufes verbessern, um möglichst viele junge Menschen für diesen Beruf zu interessieren. Es geht den beiden Partnern aber auch um die Zukunftsfähigkeit und die Akademisierung des Berufes. „Die Menschen müssen sehen“, so Dr. de Vries, „dass sie Weiterbildungsmöglichkeiten und gute Aufstiegschancen haben.“

Ein Kooperationsgremium mit Vertretern beider Träger wird Ausbildungskonzepte abstimmen und auf der Grundlage eines abgestimmten Qualitätsmanagements eine stringente Qualitätspolitik verfolgen und überwachen. Dabei sind die Ausbilder der Augusta Akademie angehalten, das Leitbild des Kooperationspartners bei der Ausbildung für das Johanneswerk zu berücksichtigen. EF